

Protokoll des Sektionsrats | PV du Conseil des Sections

Mittwoch, 27.04.2022 um 18:45 im VSS | Mercredi 27.04.2022 à 18:45 à l'UNES

Anwesend | présent-e-s:

- Vorstand | Comité exécutif : Thimea Häfliger (Protokoll), Maxime Crettex (Protokoll), Maxime Barthassat (en partie), Seraina Campell
- Sektionen | Sections : Valentin Messmer (skuba online), Noelle Wilhelm (FAE, online), Steiner Pio (VSUZH), Franziska Winkler (VSBFH), Emile Blant (FEN), Mara Bless (VSETH), Powell Alexander (VSPHS), Noli Gazmendi (SUB)
- Assoziierte Mitglieder | Membres associés: Marc Reynaud (Swimsa)
- GPK | CdC: Fabienne Hitz, Nicolas Triebold
- Gäste | Invité-e-s :

Entschuldigt | Excusé-e-s :

- Vorstand | Comité exécutif : Elischa Link, Nadège Widmer
- Sektionen | Sections :

A) Formalitäten | Formalités

1 Formalitäten | Formalités

1.1 Wahl ProtokollführerIn | Élection redacteur/rédactrice de PV

Thimea H. und Maxime C. werden ohne Opposition als Protokollantinnen gewählt. | Thimea H. et Maxime C. sont élues sans opposition comme rédactrices du PV.

1.2 Bestimmung des Quorums | Décompte du quorum

Das Quorum (für Beschlüsse und für Wahlen) ist mit 8 anwesenden Sektionen und 2 Sprachregionen erreicht. | Le quorum (pour les décisions et les élections) est atteint avec 5 sections présentes et 2 régions linguistiques représentées.

1.3 Abnahme der Traktandenliste | Adoption de l'OdJ

Bei Traktandum 4 (Wahlen) wird die Wahl der FH-Vertretung bei U-Change ergänzt.

Die Traktandenliste wurde mit dieser Änderung und ohne Opposition genehmigt. | L'ordre du jour est adopté avec ce changement et sans opposition.

1.4 Abnahme des Protokolls vom 30.3.2022 | Adoption du PV du 30.3.2022

Es gibt einen Fehler: VSBFH war nicht anwesend beim letzten Sektionsrat und wurde trotzdem im Protokoll erwähnt.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll vom 30. März 2022 ohne Opposition angenommen. | Le PV du 30 mars 2022 avec ces modifications, est adopté sans opposition.

2 Mitteilungen | Communications

2.1 Bureau

Keine Bemerkungen zu den Mitteilungen des Vorstands.
Aucune remarque par rapport aux communications du Vorstand.

2.2 Sektionen | Sections

Valentin (skuba): Die skuba hat nur wenige Mitteilungen. Sie sind mit der Akkreditierung fertig. Die Uni wurde ohne Auflagen akkreditiert, aber viele der von der Gutachter*innen abgegebenen Empfehlungen nahmen die Aussagen der Studierenden auf, was sie sehr zu schätzen wissen.

Weiterhin sind sie daran ihre Leistungsvereinbarung zu überarbeiten. Als letztes möchten sie kommunizieren, dass sie 5'000.- an die Spendenaktion vom VSS–UNES–USU gezahlt haben. Sie möchten die anderen Sektionen dazu animieren, es ihnen gleich zu tun, wenn die Möglichkeiten dazu bestehen.

Alexander (VSPHS): Was für Empfehlungen wurden von der Expert*innengruppe abgegeben?

Valentin (skuba): Es ging um die studentische Partizipation. Es wurde angemerkt, dass die Universität amitioint sei, doch dass dies bei den Studierenden nicht wirklich ankäme. Bestimmte Richtlinien sollten erstellt werden.

Noëlle (FAE): Keine Mitteilungen.

Pio (VSUZH): Celebrate Campus Life fand diese Woche statt. Einige Wechsel bei uns: Vier Personen verlassen uns. Das wird voraussichtlich mein letzter Sektionsrat sein, das heisst ich trete zurück. Ich übernehme jedoch das Sekretariat des VSUZH. Ansonsten freuen wir uns auf die DV. Wir sind dort nur am Sonntag dabei.

Emile Blant (FEN): Pas beaucoup de communications de la part de la FEN, à part qu'ils organisent une fête prochainement.

Mara (VSETH): Nutzungsvereinbarung mit der ETH wird neu aufgestellt. Wir suchen momentan Nachfolger*innen. Momentan: Viele interne, aber nicht externe Sachen.

Gazmendi Noli (SUB): Keine Mitteilungen.

Franziska Winkler (VSBFH): Der ehemalige VSS-Vorstand-Kandidat hat für uns die Geschäftsstelle übernommen. Wir haben auch eine neue Vizepräsidentin. Ansonsten keine Mitteilungen.

Alexander Powell (VSPHS): Der VSPHS hat am 9. April seine DV im Wallis gehabt. Es wurde ein Grobkonzept für die Strukturreform des Verbands verabschiedet und über diverse Anliegen gesprochen, welche die PHs schweizweit betreffen und an die Kammer PH von swissuniversities gebracht werden könnten.

2.3 Kommissionen | Commissions

Soko: Keine Mitteilungen.

CIS: Keine Mitteilungen.

Hopoko: Es gibt einen neuen Präsidenten (Yvo Hofer).

2.4 Arbeitsgruppen | Groupes de travail

Keine Mitteilungen.

2.5 Weitere | Divers

-

B) Infopunkte / Points d'informations

3.1 Jahresziele CodE | Objectifs annuels CodEg

Maxime B. (Vorstand): Stellt die Jahresziele CodE vor.

Franziska Winkler (VSBFH): Sind die Ziele nicht etwas hoch in Bezug auf die CodE?

Maxime B. (Vorstand): Das dritte (?) Ziel ist meiner Ansicht nach nicht zu hoch, das erste Ziel jedoch schon. Die Ziele sollten als Guideline dienen. Ich bin aber offen, diese nochmals zu überprüfen.

Franziska Winkler (VSBFH): Du hast die Ziele selbst geschrieben. Muss die CodE nicht darüber abstimmen? Wer kann bestimmen, was die Ziele der CodE sind, wenn nicht die CodE selbst?

Maxime B. (Vorstand): Die DV. Ich gebe dir recht. Doch es ist besser Ziele zu haben, als nichts zu haben. Wir können nochmals anschauen, wie wir dies machen. Sonst würde es heissen, dass die CodE keine Ziele hat.

Seraina C. (Vorstand): Wir haben drei GPK Personen hier. Vielleicht kann jemand sagen, wie das genau aussieht.

Fabienne Hitz (GPK): Die CodE definiert Ziele und die DV genehmigt diese – In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Vorstandsmitglied.

3.2 Termine 2022 | Dates 2022

Seraina Campell (Vorstand): Es hat sich nicht viel verändert für die Termine im kommenden Jahr. Diejenigen, die sich noch nicht für die DV angemeldet haben, sollten dies unbedingt tun.

Alexander Powell (VSPHS): Wir hatten dieselben zwei Wochenende für unsere DV eingeplant. Damit ihr wisst, dass falls es dann stattfindet, es für uns schwierig sein wird an der DV teilzunehmen.

Seraina Campell (Vorstand): Vielen Dank für die Info.

3.3 Übersicht politische Arbeit | Aperçu travail politique

Maxime C. (Vorstand): Er stellt die Übersicht politische Arbeit vor.

Gazmendi Noli (SUB): Bemerkung: Es steht nicht Studierende (somit nicht genderneutral).

Maxime C. (Vorstand): Du hast recht. Ich habe es mit Deepl übersetzt und hatte keine Zeit das nochmals durchzulesen.

Seraina C. (Vorstand): Vielen Dank für die Anmerkung.

Alexander Powell (VSPHS): Vielen Dank für die Arbeit.

3.4 Zwischenbilanz Housing for resettled Ukrainian Students | Bilan intermédiaire Housing for resettled Ukrainian Students

Thimea H. (Vorstand): Stellt die Zwischenbilanz Housing for resettled Ukrainian Students vor.

Keine Anmerkungen.

3.5 Rücktritt Elischa Link | Rémission Elischa Link

Seraina C. (Vorstand): Stellt Rücktritt Elischa Link vor.

C) Diskussion und Beschlusstraktanden | Discussions et décisions

4.1 Nachwahl Co-Präsidium / Élection partielle de la coprésidence

Alexander Powell (VSPHS): Stellt Nachwahl Co-Präsidium vor. Immer noch Sitz im Co-Präsidium vakant. Es sind keine Kandidaturen eingegangen. Gibt es Spontankandidaturen?

Es gibt keine Spontankandidaturen.

4.2 Nachwahlen Präsidien der thematischen Kommissionen | Élection partielles des présidences des commissions thématiques

Alexander Powell (VSPHS): Stellt Nachwahl Nachwahlen Präsidien der thematischen Kommissionen vor. Es ist eine Kandidatur eingegangen von David Di Santo.

David di Santo: Möchte nochmals kandidieren. Stellt sich nochmals zur Verfügung.

Der Sektionsrat wählt David di Santo einstimmig ins Präsidium. | Le conseil de section élit à l'unanimité David di Santo à la présidence.

Alexander Powell (VSPHS): Es gibt leider noch vakante Sitze: Bei der Codek (?) und bei der Soko (?). Gibt es Spontankandidaturen für die Leitung?

Keine Spontankandidaturen.

4.3 Interpellation der Skuba zu getrennten Redner*innenliste | Interpellation de la skuba concernant la liste séparée de prise de parole

Maxime B. (Vorstand): Stellt die Interpellation der Skuba zu getrennten Redner*innenliste vor.

Seraina C. (Vorstand): Bei Interpellation sollte noch abgestimmt werden, bevor wir in die Diskussion eintreten. Gibt es aktive Opposition, dass wir in die Diskussion eintreten?

Keine aktive Opposition.

Valentin (skuba): Vielen Dank für die Ausarbeitung der schriftlichen Antwort. Diese ist nicht im Versand des Sektionsrat ersichtlich. Bekommen wir diese per Mail zugeschickt?

Seraina C. (Vorstand): Wir können dies gerne auf den Ordner des Sektionsrat hochladen.

Valentin (skuba): Ich will nicht allzu stark kritisch sein, aber die ersten beiden Fragen wurden nicht beantwortet und wir wären froh, wenn wir dazu noch eine Antwort bekommen würden.

Maxime B. (Vorstand): Das stimmt bei den ersten Fragen, aber da wir die Interpellation letzte Woche erhalten haben, hatten wir nicht allzu viel Zeit. Wir werden jedoch noch eine Antwort auf die ersten beiden Fragen formulieren. Passt das so?

Valentin (skuba): Das passt so für uns.

Fabienne Hitz (GPK): Ich kann euch Expert*innen zur Verfügung stellen.

4.4 Beitrag VSS an Housing for resettled Ukrainian Students | Contribution de l'UNES au projet Housing for resettled Ukrainian Students

Seraina C. (Vorstand): Stellt Beitrag VSS an Housing for resettles Ukrainian Students vor. Es sind Gelder notwendig, um etwas bewirken zu können. VSS selbst leistet Beitrag. Maximal 5000.- werden gesprochen, um die Kampagne zu unterstützen und am Schluss den Betrag aufzurunden.

Keine Anmerkungen.

Der Sektionsrat nimmt den Antrag des Vorstandes an (6 sprechen sich dafür aus und 1 Enthaltung). | Le conseil de section ...

4.5 Vorberechnung der 178. DV | Préparation de la 178ème AD

Seraina C. (Vorstand): Stellt Vorberechnung der 178. DV vor.

Diskussion wird eröffnet.

Franziska Winkler (VSBFH): Verständnisfrage zu Archivierungsfond in Traktandum 8. Kommt ein ganzer Artikel dazu? Wie genau ist dies gemeint? Hier steht geändert, ist jedoch weder in Rot noch in Grün.

Maxime C. (Vorstand): Es kommt ein Artikel dazu.

Franziska Winkler (VSBFH): Super, vielen Dank.

Alexander Powell (VSPHS): Man könnte ja sagen, dass es durch folgendes ergänzt wird. Bei Absatz 2 von Artikel 8, sowie auch beim Finanzreglement, gibt es einen Fehler. Es fehlt ein Wort. Braucht es hier einen eigenen Änderungsantrag?

Maxime C. (Vorstand): Kann man das abändern oder braucht es einen Änderungsantrag?

Seraina C. (Vorstand): Wir werden im Vorstand noch schauen, wie wir das Problem angehen, wegen den Fristen.

Valentin (skuba): Wir haben das so gelesen, dass momentan im Fondreglement Artikel 8 fehlt. Da fehlt etwas.

Seraina C. (Vorstand): Der ganze Artikel 8 wird als Ergänzung gestellt.

Maxime C. (Vorstand): Artikel 8 wurde entfernt. Muss ein Fehler von der letzten DV sein.

Mara (VSETH): Europa Initiative: Ich habe die Position des Vorstandes nur halb verstanden. Seid ihr dafür oder dagegen?

Seraina C. (Vorstand): Wir positionieren uns nicht dafür oder dagegen.

Mara (VSETH): Wir sprechen uns dagegen aus, da es nicht viel mit Hochschulpolitik zu tun hat.

Franziska Winkler (VSBFH): Gab es in der Vergangenheit Beispiele, bei welchen sich der VSS bei ähnlichen Themen, die so weit über die Hochschulpolitik hinausgehen, ähnlich positioniert hat?

Maxime C. (Vorstand): Ja zum Thema der Abtreibung gab es eine Debatte.

Fabienne Hitz (GPK): Meines Wissens ist dies nichts Neues. Beispielsweise war dies der Fall bei mehr bezahlbaren Wohnungen.

David di Santo (CIS): Ja dies war der Fall bei den bezahlbaren Wohnungen.

Maxime C. (Vorstand): Beim Thema zur Abtreibung: Der VSS hat dabei eine Stellung eingenommen.

Alexander Powell (VSPHS): Ja dies war auch der Fall beim Rahmenabkommen.

Franziska Winkler (VSBFH): Es gibt einen Unterschied, wenn man sich aktiv im Abstimmungskampf beteiligt.

Mara (VSETH): Wir können nicht aktiv Unterschriften sammeln. Wir dürfen uns nicht aktiv politisch positionieren.

David di Santo (CIS): Wir werden uns besser damit auseinandersetzen, bevor wir den Antrag stellen. Änderungsvorschlag: Die Mitglieder des VSS und nicht die Sektionen sollten sich daran beteiligen. Zur Beteiligung: Vielleicht ist es nicht klar genug, grundsätzlich würden wir eine enge Rolle im Initiativkomitee einnehmen.

Valentin (skuba): Wir in der Delegation sind ein bisschen gespalten, aber wir sehen grundsätzlich kein Problem den Antrag zu unterstützen. Kann der VSS die Sektionen verpflichten das zu machen? Ich denke eher nicht. Der VSS hat nicht die Macht dies zu erzwingen.

David di Santo (CIS): Der Text steht noch nicht zu 100% – ist mehr oder weniger der finale Text, aber untersteht noch dem Veto. Die Veröffentlichung würde in der Sommersession erfolgen, um Druck auf den Ständerat zu machen.

Der Initiativtext (Stand 13. April 2022) wird gezeigt.

Gazmendi Noli (SUB): Frage zu der Beteiligung von Sektionen: Die EU ist momentan nicht bereit Fragen in Bezug auf Erasmus + etc. aufzunehmen. Die Situation an Hochschulen ist somit zunehmend prekär. Alle Studierendenschaften dürfen meines Wissens politisch aktiv werden, wenn die Thematik die Hochschulen betrifft. Co-Präsidentin Operation Libero: Hat mir zugesichert, dass sobald der Ständerat das Europagesetz angenommen, der Antrag zurückgezogen wird. Verlangt somit keine weiteren politischen Aktivitäten. SUB betrachtet es somit als sinnvoll, die Initiative zu unterstützen.

Maxime C. (Vorstand): Europagesetz wurde eingereicht. Es wird ein Entwurf in der Kommission des Nationalrats bearbeitet. Du hast gesagt, dass das Gesetz zurückgezogen wird. Man muss da aufpassen, da der Ständerat eher zurückhaltend ist bei solchen Themen. Dies haben wir öfters gemerkt, vor allem bei Erasmus. Es ist nicht sicher, dass der Ständerat dieses Gesetz unterstützt. Dies muss uns bewusst sein. Bei Artikel 54a, 1: Es wird nicht klar geschrieben, bis wohin er sich beteiligen muss. Es ist eine wichtige Frage, die über das Hochschulpolitische hinausgeht. Diese Initiative wird nur durch Operation Libero und die Grünen unterstützt. Elischa und ich hatten die Gelegenheit mit jemanden von Operation Libero zu sprechen. Es kann schwierig werden, dass die Initiative unterstützt wird. Somit: Ist es nicht gefährlich für unsere Glaubhaftigkeit? Das sind die negativen Aspekte eines Engagements des VSS in diesem Bereich.

Seraina C. (Vorstand): Eine schwache Initiative würde von uns unterstützt werden und somit würde unsere Glaubwürdigkeit beschädigt werden.

Maxime C. (Vorstand): Wir brauchen nicht nur die Unterstützung von zwei Parteien, sondern auch Mitte, GLP und FDP. Es ist wichtig für uns eine breite Unterstützung zu haben. Im Bereich der Europapolitik und Erasmusfrage haben wir uns Mühe gegeben mit Politiker*innen von der FDP zusammen zu arbeiten. Es sollte nicht nur eine Frage von linken Parteien sein, sondern überparteilich. Wenn wir diese Initiative unterstützen, wie würde sich die Zusammenarbeit gestalten? Es besteht ein Risiko.

Seraina C. (Vorstand): Wir haben uns nicht nur negativ dazu geäußert, sondern auch positiv. Dies als wichtige Anmerkung.

Valentin (skuba): David di Santo hat gesagt, dass es noch ein Vetorecht gibt. Ich verstehe die Argumentation des Vorstands nicht. Wenn es ein studentisches Anliegen ist, dann sollte dieses auch berücksichtigt werden.

Gazmendi Noli (SUB): Ich schliesse mich den Anmerkungen der skuba an. Es ist falsch zu sagen, dass die Initiative schwach ist, weil sie nur von den Grünen unterstützt wird. Die Beziehungen zu der EU sollten geregelt werden.

Seraina C. (Vorstand): Wir können die Anliegen verstehen, deshalb haben wir keine Position eingenommen. Wir sehen sowohl Vorteile als auch Risiken. Wir möchten die Diskussion bei den Sektionen stärken und die Sektionen sollen dies entscheiden

Maxime C. (Vorstand): Jeder hat seine Meinung dazu. Die Rolle des Vorstandes ist es nicht die Rolle diese Entscheidung zu treffen, dies sollten die Sektionen tun.

Franziska Winkler (VSBFH): Ich verstehe die Bedenken von Maxime, dass die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Parteien zentral ist. Es sollten sich nicht immer die gleichen linken Parteien für uns einsetzen, sondern das sollte darüber hinausgehen. Ich verstehe aber auch den Standpunkt der skuba. Von Mara wurde dies schon angesprochen und ich sage es nochmals: Wenn es eine Änderung gibt, dann kann ich noch nicht sagen, wie wir uns dazu äussern. Aber grundsätzlich sollten wir uns zu Abstimmungsfragen nicht äussern und deshalb kann der momentane Antrag nicht von uns angenommen werden. Ich würde nochmals empfehlen dies voneinander zu trennen. Der Text muss finalisiert sein, damit darüber abgestimmt werden kann, denn einzelne Wörter können massgebend sein.

David di Santo (CIS): Zu der Finalisierung: Er sollte stehen, da stimme ich euch zu.

Fabienne Hitz (GPK): Die DV darf nicht beschliessen, dass die einzelnen Sektionen Unterschriften sammeln müssen. Die DV darf aber entscheiden, dass der VSS aktiv Unterschriften sammeln muss.

Alexander Powell (VSPHS): Ich stimme zu, dass der Initiativtext stehen muss. Auch wenn wir nicht dazu gezwungen werden können, sehen wir trotzdem eine gewisse Pflicht dies zu tun. Unsere Struktur ist nicht gut genug aufgebaut, um auf Sektionen zuzugehen, um Unterschriften zu sammeln. Es ist nicht sinnvoll, wenn etwas nicht verfolgt wird, nur weil es geringe Erfolgchancen hat. Jedoch unterstützt nur eine Partei die Initiative und ich kann mich nicht daran erinnern, dass der VSS sich jemals für etwas ausgesprochen hat, das nur von einer Partei unterstützt wird. Da müssen wir schon aufpassen.

Maxime C. (Vorstand): Die Initiative muss nicht unbedingt breit unterstützt werden. Wo können wir am meisten dazu beitragen, dass die CH wieder an Erasmus teilnimmt? Lohnt es sich für uns Zeit und Ressourcen zu investieren? Das war unsere Überlegung dahinter.

David di Santo (CIS): Die Frage ist: Wollen wir uns mit dem Thema an die Öffentlichkeit wagen und uns exponieren? Wir glauben nicht, dass die Vorlage von der SP und der GLP schlussendlich abgelehnt wird. Bei der FDP wird es eher schwierig, bei der Mitte ist es unklar.

Gazmendi Noli (SUB): Ich gebe Maxime C. recht, dass wir uns auch auf das Parlament fokussieren sollten. Allerdings ist es ein möglicher Weg mit der Unterstützung der Initiative sich auf das Parlament zu fokussieren. Dies stimmt mit unseren Zielen überein. Die GLP hat der Operation Libero gesagt, sie soll die Initiative als Auffangmöglichkeit behalten. Es ist nicht so, dass die GLP die Initiative nicht unterstützt, auch wenn sie dies nicht öffentlich tut.

Valentin (skuba): Verteilung Delegiertensitze: Sind die Dokumente vom VSS falsch? Irgendwo ist ein Fehler drin (Nummer 5, Seite 7). Die Geldbeiträge stimmen nicht. Wichtig dies anzupassen.

Mara (VSETH): Wir sind nicht geschrumpft im HS 2020.

Seraina (Vorstand): Wir müssen dies mit Elischa anschauen.

Fabienne Hitz (GPK): Bei der Namensänderung der CIS. Wieso administrativer Aufwand?

Maxime C. / Seraina C. (Vorstand): Die Website, Reglemente, Emails etc. müssen angepasst werden.

Thimea H. (Vorstand): Wir wollten darauf aufmerksam machen, damit dies in der Diskussion miteinbezogen wird.

David di Santo (CIS): Wir sind uns auch bewusst, dass die Mailänderung der grösste Aufwand ist.

Franziska Winkler (VSBFH): Antrag zum Beitritt der SUPSI. Frage: Wie wird das in Zukunft laufen mit der Sprache, wenn die SUPSI dazukommt?

Seraina C. (Vorstand): Wir haben dies auch schon im Vorstand besprochen.

Valentin (skuba): Das haben wir uns auch überlegt. Wie steht es mit der englischen Sprache?

Fabienne Hitz (GPK): Deutsch, FR, IT sind als Sprachen festgelegt.

Marc (swimsa): Ich fand es immer super, dass man in der Muttersprache spricht.

Thimea H. (Vorstand): Wir müssen das im Vorstand diskutieren. Englisch finde ich nicht repräsentativ für die CH.

Alexander Powell (VSPHS): Wie gestaltet man die DV, wenn die SUPSI anwesend ist?

Seraina C. (Vorstand): Bis jetzt haben wir dreisprachig kommuniziert. Wir sprechen alle drei Sprachen im Vorstand.

Alexander Powell (VSPHS): Wie sieht es aus mit Dolmetscher*innen?

Seraina C. (Vorstand): Momentan ist es eine organisatorische Frage. Wir sind in engem Kontakt mit der SUPSI und deshalb sollte es bei der nächsten Sitzung klappen.

Franziska Winkler (VSBFH): Die CH Studierendenschaft vertritt auch Studierende, die nicht DEU, FR oder IT sprechen.

Valentin (skuba): Danke für das Votum. An den Hochschulen ist die Unterrichtssprache Englisch. Haben wir Kapazitäten, um auf drei Sprachen zu übersetzen?

Mara (VSETH): Zu den Zahlen: Das sind die Zahlen von 2021. Die Zahlen im anderen Dokument sind aus 2020. Ich weiss nicht genau weshalb dies so ist, aber deshalb gibt es eine Differenz. An der ETH muss man Deutsch sprechen, um zugelassen zu werden. Bachelor sind DEU, Master auf ENG.

Fabienne Hitz (GPK): Dokumente müssen auf DEU und FR verfasst werden.

Alexander Powell (VSPHS): Mitgliederbeiträge (8.3): Anliegen das unterstützenswert ist. Es gibt im Antrag und Pflichtenheft mehrere sprachliche Fehler.

Franziska Winkler (VSBFH): Muss das Pflichtenheft nicht erweitert werden? Macht ihr oder machen wir einen Änderungsantrag?

4.6 Wahlen: Mitglieder thematische Kommissionen & Arbeitsgruppen & Repräsentant*innen VSS | Élections : membres des commissions thématiques & des groupes de travail & des représentant·e·s de l'UNES

Maxime C. (Vorstand): Wahlen: Mitglieder thematische Kommissionen & Arbeitsgruppen & Repräsentant*innen VSS vor.

Keine Anmerkungen.

D) Varia | Divers

Valentin (Skuba): Es wurde die Frage gestellt, wie wir kommunizieren. Wir alle haben Sichtbarkeitsprobleme. Wollen wir eine einheitliche Plattform machen, die für die Kommunikation zwischen dem VSS und den Sektionen mit ihren Untergruppierungen (etwas wie Discord) dient?

Seraina (SC): Beim Vorstand haben wir einen Slack-channel. Es ist sicher keine schlechte Idee.

Alexander (VSPHS): Es ist keine schlechte Idee, aber es muss konkreter sein.

Pio (VSUZH): Die ganze Thematik ist sehr interessant. Bei uns ist die Kommunikation sehr aufwendig, aber ich weiss nicht, ob es zielführend ist, eine neue Kommunikationsplattform zu eröffnen. Ich bin mir unsicher, ob diese Plattform wirklich dieses Ziel erreichen würde.

David (CIS): Bevor ich das Präsidium der CIS übernommen habe, war ich im Vorstand der ESN. Wir haben mit Slack gearbeitet und ein Forum erstellt. Es hat während 2 Jahren funktioniert, weil wir alle motiviert waren. Danach benutzten sie eine andere Plattform und jetzt sind wir wieder auf Slack. Es braucht aber einen grossen Aufwand, diese Plattformen auf dem neusten Stand zu halten. Wenn man das macht, muss man ein gutes Konzept aufbauen.

Seraina (SC): Gerne könnt ihr etwas vorbereiten.

Pio (VSUZH): Je voudrais juste vous rendre attentive au fait que j'arrive toujours sur la page web en anglais de l'UNES et que les règlements etc. ne sont pas à jour.